

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
Halbjahr	5.—	5.60
Vierteljahr	3.—	3.30
Einzel Monat	1.50	1.80

Nach die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste:
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernst. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Kettzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 150.

Samstag, 30. Mai 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Pfingstausflüge.

Zum Kellerskopf.

Nicht jedem ist es vergönnt, während der Pfingst-
feiertage eine grössere Wanderung zu unternehmen,
aber jeder, der Sinn für die Schönheiten der Natur hat,
möchte in seiner freien Zeit so viel wie möglich durch
unsere prächtigen Wälder, Wiesen und Auen wandern
und sich an der herrlichen Natur, die gerade jetzt im
Frühsummer im schönsten Schmuck prangt, erfreuen.
Dazu bietet ein Ausflug nach dem „Kellerskopf“ (475 m),
einer der schönsten und lohnendsten Aussichtsberge im
westlichen Taunus, die beste Gelegenheit. Den Gipfel

krönt ein massiv steinerner 18 m hoher Aussichtsturm,
sowie zwei gastlich eingerichtete Schutzhütten mit gutem
Wirtschaftsbetrieb. Die ganze Anlage ist Eigentum des
Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Der bequemste
Weg führt über Sonnenberg (bis dahin kann die elek-
trische Bahn benutzt werden) nach Rambach und von
da dem Markierungszeichen „gelbe oder rote Striche“
folgend nach dem Kellerskopf. Marschzeit 1½ bis 2
Stunden. Abstieg entweder denselben Weg zurück nach
Rambach, oder den gelben Pfeilen nach zur Pulver-
mühle bei Niedernhausen, oder den gelben Strichen nach
Naurod und zur Eisenbahnstation Auringen-Medenbach.
Es führen aber noch eine ganze Anzahl anderer
prächtiger Wege zum Kellerskopf, die aus der neuen
Wegekarte und dem Führer durch den westlichen
Taunus, beide herausgegeben vom Rhein- und Taunus-
Klub Wiesbaden, zu ersehen sind.

Hallgarter Zange.

Zu empfehlen ist ferner ein Pfingstbesuch der
Hallgarter Zange (580 m), welche die schönste und
umfangreichste Rund- und Fernsicht des ganzen Rheingau-
gebirges bietet. Den Gipfel krönt ein vom Rhein- und
Taunus-Klub Wiesbaden errichteter massiv steinerner
Aussichtsturm mit behaglich eingerichteter, gut bewirt-
schafteter Schutzhütte. Als bequemster Weg ist zu
empfehlen mit Sonntagsfahrkarte nach Hattenheim und
von da auf der Fahrstrasse weiter nach dem Winzendorf
Hallgarten. Nun folge man dem Markierungszeichen
„blauer oder roter Strich“ zur Zange. Marschzeit etwa
2 Stunden. Die Zange kann noch auf anderen, be-
quemen Wegen erreicht werden und gibt hierüber die
neue Wegekarte und der Führer durch den westlichen
Taunus und das Rheingaugebirge die zuverlässigste Aus-
kunft. Ebenso kann der „Führer zur Zange mit 50

Wandervorschlägen“ aufs beste empfohlen werden. Die
Karte und die Führer sind vom Rhein- und Taunus-
Klub Wiesbaden herausgegeben und in den Buch-
handlungen erhältlich.

Niederwalluf.

Als das Ziel eines sehr lohnenden, für einen halben
Tag berechneten Ausfluges möchten wir „Niederwalluf“
empfehlen. — Der überaus hübsche, am Rhein ge-
legene kleine Ort ist in bequemer Bahnfahrt in 20 Minuten
oder per Wagen in ¾ Stunden zu erreichen. Nieder-
walluf ist von allen Orten des Rheingaus, der hier, wie
an den Spuren des alten Grenzsaunes noch erkenntlich
ist, beginnt, bei weitem einer der schönstegelegenen. Der
Blick von oben auf die malerisch gruppierten Häuser-
gruppen, der hier sehr breite, prachtvolle Strom mit
seiner Fernsicht auf das belaubte gegenüberliegende
linke Ufer, auf das panoramaartig sich in weitem Bogen
hinziehende rechte Ufer, mit dem Fernblick auf Mainz,
der lebhafteste Schiffsverkehr, den man z. B. von dem
reizenden Bürgermeistergarten, „Gasthaus zum Schwan“,
bei einem guten Tropfen und vorzüglicher Verpflegung
so angenehm beobachten kann und endlich für den
Blumenliebhaber eine Reihe bedeutender Spezialgärtnerei-
en, deren bedeutendste G. O. S. u. K. O. n. e. m. a. n. n. ist.
Was die Kultur der jetzt so mit Recht in Aufnahme ge-
kommenen Stauden, als schönsten Blütschmuck unserer
Gärten, insonderheit betrifft, lassen jeden naturliebenden
Besucher voll auf seine Kosten kommen. — Seit kurzer
Zeit laden die Inhaber der Firma die Kurgäste zum Be-
suche ganz besonders ein. Inmitten der Anlagen und
Kulturen, die vom Bahnhof aus in 5 Minuten bequem
zu erreichen sind oder in welche die Wagen direkt
hineinfahren können, ist ein kleines, modernes Aus-
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Dritter Koczalski-Abend.

Auch der dritte Abend, den Raoul v. Koczalski
mit Chopinschen Werken veranstaltete, brachte wieder
eine Reihe erlesener Genüsse. Mit kundiger Hand
führte der Künstler seine Hörer durch die Dornenhecken
technischer Schwierigkeiten in den Zaubergarten
Chopinscher Romantik. Nirgends drängte sich aber die
Rücksicht auf das Technische, Selbstsüchtige in den
Vordergrund, immer stand Herr Koczalski im Dienst
einer poetisch empfindenden und gestaltenden Innerlich-
keit. — In der eingangs gespielten B-moll-Sonate kann
der Komponist seine Gewohnheiten als Miniaturmalers
nicht verleugnen, sie interessierte besonders durch den
bekannten Trauermarsch. Gespielt wurde das Werk
mit vorwärts drängendem Schwung und reicher Farben-
gebung. Darauf folgten drei Etuden (Gis-moll, As-dur
und Ges-dur), alle Kabinettstücke ihrer Art. Sie ge-
wannen unter der Hand des Spielers bewunderungs-
würdige Biegsamkeit und Ausdrucksfähigkeit. Den
poetischen Gehalt der H-dur-Nocturne verstand der
Künstler in seiner ganzen Tiefe eindringlich klarzulegen.
Wie Festesglanz und Liebe klang es aus den Walzern
in Des und As. Das bekannte und beliebte Es-dur-
Nocturne wurde mit berückender, sinnfälliger Tonschön-
heit, drei Mazurkas in As-dur, B-moll und D-dur mit
dramatisch bewegter Lebendigkeit und Hervorhebung
vieler reizvoller Einzelheiten gespielt. Bestrickende
Schönheit des Tones, weichster Guss der Kantilene und
geschmeidigste Zierlichkeit des sie umspinnenden
Figurenwerks zeichneten die Interpretation des Cis-moll-
Impromptus aus. Einen glanzvollen Abschluss bildete
die pompöse As-dur-Polonaise, in der der Künstler noch
einmal das ganze Brillantfeuerwerk seiner Kunst sprühen

lassen konnte. Die Zuhörer spendeten enthusiastisch
Beifall. N.

Die Frösche.

Ein Vorwort zur hiesigen Aufführung im Residenz-
Theater am 4. Juni.

(Auszug aus einem vor der Erstaufführung in Darm-
stadt 1908 gehaltenen Vortrage des Hofschauspielers
und Regisseurs Hacker-Darmstadt.)

Während die antiken Tragödien auf unseren
Bühnen teilweise heimisch wurden, sind die Komödien
meistens nur in philologischen Kreisen zu gelegentlicher
Aufführung gelangt und den eigentlichen Bühnen fremd
geblieben. Die gegen die Aufführung erhobenen Be-
denken mögen zum Teil berechtigt sein, für die
„Frösche“ aber, wie sie hier aufgeführt werden,
treffen diese Bedenken nicht zu. Die Bühnenmöglichkeit
der „Frösche“ ist anlässlich einer Aufführung, die 1907
in Heidelberg von Studenten zu Ehren des Professors
der klassischen Philologie, Dietrich, veranstaltet worden
ist, deutlich zum Ausdruck gekommen; sie hat Herrn
Hacker die Anregung zu der Bearbeitung gegeben.
Herr Professor Dietrich unterstützte ihn dabei in freund-
licher Weise und lieferte für die Aufführung auch eine
geistreiche Übersetzung des Frosch-Chors.

Die athenischen Schauspiele sind aus den Festen zu
Ehren des Dionysos entstanden, an ihnen traten drei
Dichter mit ihren Dramen im Wettbewerb auf; dem
Sieger wurde ein Efeukranz dargereicht, und sein Name
wurde öffentlich bekanntgegeben. Das attische Lust-
spiel, das von 460 bis 260 v. Chr. in Blüte stand, war
die glänzendste und eigenartigste Erscheinung des

griechischen Geisteslebens und fand seine höchste Vol-
endung durch Aristophanes, den „Fürsten aller Lust-
spieldichter“, dessen sprachliche Feinheit, Geist, Poesie
und Witz nicht wieder übertroffen worden sind. Die
Athenen besaßen ein ganz ungewöhnliches Interesse für
die unmittelbare Gegenwart, das attische Lustspiel ist
deshalb von der jeweiligen politischen Lage und der
geistigen Strömung des Volkes abhängig und hat
mehrere Wandlungen durchgemacht. Man unterscheidet
in seiner Entwicklung drei Abschnitte, die alte, mittlere
und neuere Komödie. Die alte Komödie stand zur Zeit
des Perikles und des peloponnesischen Krieges in Blüte,
ihre hauptsächlichste Inhalt bildete das Staatsleben. Die
Verfassung, eine vollständige Volksherrschaft, gewährte
völligste Redefreiheit. Die Komödie dieser Zeit ist das
politische Lustspiel. Der zweiten Periode gehört Aristophanes
(† etwa 380 v. Chr.) an, Hauptvertreter der
dritten Periode war Menander (342—290 v. Chr.). Die
Begeisterung und opferfreudige Vaterlandsliebe, der alte
Glaube und die alte Sitte schwandem im athenischen
Volke mehr und mehr dahin. Als Mitschuldigen an
dieser dem Volke verderblichen Wandlung sah Aristophanes
den Dichter Euripides an, gegen den er die
Pfeile seines bittersten Spottes, noch über dessen Tod
hinaus, richtete. Ihn bekämpft er auch in seiner Komödie
„Die Frösche“, die im Jahre 405 v. Chr. ent-
standen ist.

Der

Inhalt des Stückes

ist kurz folgender: Dionysos zieht, von seinem Sklaven
Xanthias begleitet, in die Unterwelt, um seinen Lieblings-
dichter Euripides wieder heraufzuholen; denn die guten
Dichter seien tot und die lebenden taugten nichts mehr.
Er hat das phantastische Kostüm des Herakles angelegt
Fortsetzung auf der 3. Seite.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Feensee“ . . . Auber
2. Geburtstagsständchen . . . P. Lincke
3. Cavatine aus „Nebucadnezar“ . . . Verdi
4. Unsere Edelknaben, Walzer . . . Ziehrer
5. Glückliche Jugendjahre, Potpourri Schreiner
6. Turner-Marsch . . . Muth

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Samstag - Vormittag — Römerkastell (Zugmantel).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk.
Rückkehr gegen 12 1/4 Uhr.

Von Neuhoof die Hahnenstrasse entlang, liegt im Walde versteckt das alte Kastell, welches zur Römerzeit militärisch der Saalburg mindestens gleichbedeutend war. Sehr interessant sind die auf Befehl S. M. des Kaisers vorgenommenen und noch im Gange befindlichen Ausgrabungen, zu dessen Besichtigung 1/2 Stunde vorgesehen ist, um hiernach eine Rast von gleicher Dauer im Forsthaus Platte genießen zu können.

Samstag - Nachmittag — Rheingau (Nationaldenkmal).
Abfahrt 2 1/2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6,50 bzw. 7,50 Mk.
Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.

Näheres besonderer Rheingauführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Nerotal-Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

Ab 4 Uhr:

Gartenfest

4 Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „La Princesse
jaune“ . . . C. Saint-Saëns
2. Grosses Duett aus der Oper „Der
Troubadour“ . . . G. Verdi
3. Künstlerleben, Walzer . . . Joh. Strauss
4. Ob du mich liebst, Lied . . . P. Lincke
5. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
6. Fantasie aus der Oper „Hänsel
und Gretel“ . . . E. Humperdinck
7. Duppeler Schanzen-Marsch . . . F. Piefke

HEMBA-DROGERIE

APOTHEKER B. HEMMERSBACH
Wilhelmstr. 4. Tel. 6156.
Feine Parfümerien u. Toilette-Artikel.
Spezial-Laboratorium f. Harnanalysen.



Etwa 5 1/2 Uhr:
Ballon-Fahrt

der Aëronautin
Fräulein

Käthchen Paulus

mit einem Riesen-
ballon von
1200 Kubikmeter
Inhalt.

Passagier-An-
meldungen an der
Tageskasse. (Preis
nach Verein-
barung.)

6 Uhr:

Konzert der Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Heinrich.

Vortragsfolge.

1. Die Ehrenwache, Marsch . . . J. Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper „Das goldene
Kreuz“ . . . J. Brüll
3. An der Weser, Lied . . . G. Pressel
Trompete-Solo: Herr Müller.
4. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
5. Luna-Walzer aus der Operette
„Frau Luna“ . . . P. Lincke
6. Fantasie aus der Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
7. Des Negers Traum, amerikanisches
Fantasiestück . . . W. H. Myddleton
8. Aus dem Berliner Paradies, Potpourri . . . C. Morena

8 Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Der schwarze
Domino“ . . . D. F. Auber
2. Ein Albumblatt . . . R. Wagner
3. Fantasie aus der Oper „Cavalleria
rusticana“ . . . P. Mascagni
4. Alles oder nichts, Polka . . . E. Waldteufel
5. Ouverture zu „Pique Dame“ . . . F. v. Suppé
6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . . . Joh. Brahms
7. Scherzo in B-moll . . . F. Chopin
8. Mit Standarten, Marsch . . . F. v. Blon

9 1/2 Uhr:

Konzert der Kapelle des Füsilier - Regiments von Bersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Vortragsfolge.

1. Auszug der Garde, Marsch . . . Eilenberg
2. Lustspiel-Ouverture . . . Kéler Béla
3. Fantasie aus der Oper „Der
Waffenschmied“ . . . Lortzing
4. a) Koketterie . . . Kockert
b) Traumverloren, Valse . . . Kockert

5. Verbotener Gesang . . . Gastaldon
6. Transkription über „Aennchen von
Tharau“ im Stile moderner
Komponisten . . . Schultze
7. Kurze musikalische Notizen,
Potpourri . . . Král
8. Armenische Wachtparade . . . Michaelis

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.

Programm des Feuerwerkes.

1. Knallraketen mit Pfeifen.
2. Raketen mit Blitz.
3. Polypenraketen mit goldenen u. silbernen Feuerarmen.
4. Bombe mit Brillantschwärmern.
5. Bombe mit Goldregen.
6. Brillantbombe mit bunten Leuchtkugeln.
7. Zwei Horizontalkaskaden mit mehrmals wechselndem
Feuer in Verbindung mit zwei um ihre Achse
rotierenden Feuerkugeln mit Farbenspiel.
8. Raketen mit Pfeifen, Gold- und Perlregen.
9. Japanbombe.
10. Verwandlungsbombe mit zwei Baketts.
11. Brillantbombe mit elektrischen Rubin.
12. Grosses Rosenmosaik aus im Dreieck angeordneten
Magnesiumbrändern und drei Brillantstrahlen mit
reicher Lichtverzierung.
13. Raketen mit bunten Leuchtkugeln u. Chrysanthemen.
14. Polypenbombe.
15. Bombe mit Teufelpfeifen.
16. Mosaikbombe.
17. Die Wache zieht auf! Zwei Soldaten mit „Gewehr
über“ marschierend. Bewegliche Figuren in Brillant-
lichterfeuer.
18. Perl- und Bombenraketen.
19. Palmbombe.
20. Brillantbombe mit Smaragden und Heliotrop.
21. Grosse Front: Uchatin-kreuz mit mehrmals wechseln-
den, gegeneinanderlaufenden Feuerstrahlen und sich
schneidenden Lichterbogen, zu beiden Seiten je eine
Brillantrose mit wirbelnden Farbensonnen.
22. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.
23. Heliosbombe.
24. Brillantbombe mit blauen und gelben Chrysanthemen.
25. Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Verwandlung in
Silberfeuer mit aufsteigenden Feuerlilien. Rechts
und links je ein Horizontalrad mit hängenden
Spiegeln und Silberflockenfall. Effektvolles elektr-
isches Riesenfeuerfeld mit langherabrieselnden
Silberströmen und blendenden Lichterscheinungen.
26. Brillantraketen mit Silberschweif.
27. Brillantbombe mit Silbersternen.
28. Verwandlungsbombe mit drei Baketts.
29. Grosse Dekorationsfront: Die Beschliessung der
Duppeler Schanzen und des Mühlenberges mit der
historischen Windmühle. Pyrographisches Kolossal-
feuerbild aus zahlreichen buntbrennenden Lichtern
zusammengesetzt.
30. Zu gleicher Zeit: Grosses Bombardement mit Leucht-
kugeln, römischen Lichtern, Schwärmer-Pol-
ka- u. Bombettenbatterien. Massenaufstieg von
bunten Leuchtkugeln, Verwandlungs- und Spreng-
sternen, Bomben, Granaten, Feuerschlangen, Gold-
und Silbergarben, welche die Luft in grossem Umfang
mit Leucht- und Feuerkörpern aller Art erfüllen.
31. Grosse Minenexplosion.
32. Raketen mit langschwebenden Verwandlungssternen und
Lichtergirlanden.
33. Brillantbombe mit buntem Bukett.
34. Verwandlungsbombe mit vier Entladungen.
35. Magnesiumbombe.
36. Japanische Bukettchenbombe.
37. Meteorbombe.
38. Riesenbrillantbombe.
39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der
Fontäne und des Parks.
40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen
Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der
Luft ein Riesenbukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge werden des Feuerwerkes
wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten
und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements-
oder Kurtaxkarte vorzulegen. — Abonnements-, Kurtax- und
Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des
Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 ☐ Telefon 6365

stellungshäuschen, genannt die „Wiesbadener Hütte“,
erbaut worden. Hier werden, je nach der Blütezeit in
abgeschnittenen Blumen die verschiedenen Stauden-
familien in neusten und schönsten sowie bewertesten
Sorten gezeigt; z. B.: Primeln, Schwertlilien, Pfingst-
rosen, Akelei und zahlreiche, sommerblühende Stauden,
später Canna, Dahlien und Chrysanthemum etc. — An-
stossend an die Hütte wird ein Felsengarten gezeigt, der
zu jeder Jahreszeit wachsende Blütenbilder ergibt. In
unmittelbarer Nähe daran anstossend, stehen die Kultur-
felder, die Wasserpflanzenanlage und der Anzuchtgarten,
jedem Besucher zur freundlichen Besichtigung gerne
bereit.

Aus dem Kurhaus.

Gartenfest mit Ballonaufstieg und Feuerwerk.

Der Riesenballon, der heute nachmittags gegen
5 1/2 Uhr gelegentlich des Gartenfestes im Kurgarten auf-
steigt, fasst 1200 Kubikmeter Gas und wird von der
Aeronautin Fräul. Käthchen Paulus geführt. Passagiere
können sich an der Fernfahrt beteiligen, Preis nach Verein-
barung. Das abendliche Feuerwerk verzeichnet
40 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke. Einige
derselben seien hier genannt: „Die Wache zieht auf“,
zwei Soldaten mit „Gewehr über“ marschierend und: „Die
Beschiessung der Duppeler Schanzen und des Mühlen-
berges mit der historischen Windmühle“. Zum Schluss
werden wieder Leuchtfantäne und Scheinwerfer in Er-
scheinung treten. Die Konzerte beginnen um 4 Uhr,
6, 8 und 9 1/2 Uhr. Die Tagesfestkarte, zum beliebigen

Ein- und Austritt berechtigt, kostet 2 Mk., für Kur-
taxkarteninhaber und Abonnenten 1 Mk. Bei un-
geeigneter Witterung fällt das Gartenfest aus und es
finden um 4 und 8 Uhr Abonnementskonzerte des Kur-
orchesters statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

vt. Der englische Bazar im Paulinenschlösschen
nahm auch an seinem zweiten Tage den schönsten Ver-
lauf. Die Zahl der Besucher und Käufer nahm bis zum
späten Nachmittag ständig zu. Für Unterhaltung
sorgten wieder in liebenswürdigster Weise durch ihre
trefflichen Harfenvorträge Frau Baronin von Barchmann-
Wuykiers, mit den graziösen Tanzvorführungen Herr
Tanzlehrer Bier und Frau und mit gutem Konzert die

Abfal-
bach, Pr-
mittags:
11 1/2 Uhr
Nur bei g-
ab Kurba-
Schlangen
11 1/2 Uhr

Solistin:
12 Uhr: M-
4 Uhr: A-
8 Uhr im-
Städtisch-
Fe-
11 Uhr:
Abfal-
Georgensb-

For-
are inv-

Gar-

Рус-
Прес-
ралль
И. ВАНН-
Кафис-
Судья арманд
Составление про-

Privat-
Haltestelle
Kuranlagen,
Zimmer. E-

Kapelle uns-
Festes dürft-
— Harf-
wir hören,
mit ihrem
Gunsten der
Paulinensch-
dem morgig-
und ebenso-
gottesdienst-
— Barc-
harp so bea-

und komm-
komischer
dem Chor
gerade ein-
den tragisc-
gekommen-
Dionysos v-
Streit ernar-
sich in di-
langen, se-
Euripides s-
entscheidet
des Aeschyl-
gleitet von
zur Oberw-

Aristop-
grossen K-
Euripides
Glaube un-
erzieht er
keit und E-
verstandes-
Entrüstung
gerieben.
und lax, s-
aus, der M-
grossen Cl-
und ordn-
jubeln ihm
hätten nie-
den edlen,
dessen Kur-

Die er-
Landstrass-
Sklaven X-

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Pfingstsonntag, den 31. Mai.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

11 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Friedrich Petersen.

Solistin: Fräulein Anita Franz (Opernhaus Frankfurt a. M.).

12 Uhr: Militär-Promenadekonzert an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester. — Kapelle des I. Nassauischen Feldartillerie-Regiments Nr. 27, Oranien.

Montag, den 1. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Grauer Stein, Georgenborn. Preis 2.50 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr

nachmittags: Bad Cronberg wechselnd mit Bad Soden. Preis 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darmstadt 5 1/2 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends. Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Stadt-Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 2. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Platte. Preis 2 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 1 1/2 Uhr nachmittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülshausweg — Bahnhof und Dambachtal zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 30. Mai bis 1. Juni.	Kgl. Schauspiel.	Kesseldens-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Samstag 30. Mai.	Ab. A. Polenblut.	Als ich noch im Flügelkleide.	Die ideale Gattin.
Sonntag 31. Mai.	Ab. C. Lobengrin.	Neu einstudiert. Der Velebrenner.	Der Frauenrevisor.
Montag 1. Juni.	Bei aufgeh. Ab. Polenblut.	Als ich noch im Flügelkleide.	Unbestimmt.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchb. 72, 3—11 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

15888

Garmisch ^{bayr. Hochgebirge} Grand-Hotel Sonnenbichl

Höhenluftkurort (700 m) direkt am Wald und See. — Haus I. Ranges. Sommer- und Winterbetrieb. 15868

РУССКОЕ Информационное и Переводное Бюро
 Присяжн. переводчик при Императ. Генеральн. Конс.-вѣ и судяхъ Франкфуртъ н. М.
И. ВАЙНШТЕЙНА, Франкфуртъ н. М.
 Кайзерштрассе 11 • Телефонъ 9831
 Выдача справокъ и приемъ всякаго рода порученій, также по неходатайствованію документовъ, паспортовъ и проч.
 Составленіе прошеій, договоровъ, завещаній и проч.

Russisches Informations- u. Übersetzungsbüro
 I. Weinstein, bestell. Dolmetsch, b. d. Reichshof, Frankfurt a. M.
 Kaiserstr. 11. Tel. 9831/1

Schöne 15590
Fremdenzimmer
 mit und ohne Pension
 10 Kapellenstrasse 10.

Harburger, Leistikow
 in Öl u. Aquarell u. and. Meister, aus rivalthand zu verk. Anzus. b. 4 Uhr nachm. Albrechtstr. 25 L. 16608

Taunus-Bar
 Rheinstrasse 19. 15546
Erstklassiges Etablissement
 Täglich Ungarische Künstler-Konzerte.

Privathaus „Oetting“ Rheinbahnstr. 2, Fernspr. 4320,
 schräg gegenüber der Hauptpost.
 Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen, Nähe Wilhelmstrasse.
 Kuranlagen, 5 Min. v. Bahnhof, ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 15867

Kapelle unseres Infanterieregimentes. Der Ertrag des Festes dürfte gewiss ein erfreulich hoher sein.
 — Harfenvorträge in der englischen Kirche. Wie wir hören, wird Frau Baronin Barchmann-Wuykiers, die mit ihrem Harfenvortrag bei der „Fancy Fair“ zu Gunsten der hiesigen englisch-amerikanischen Kirche im Paulinenschlosschen so grossen Beifall erntete, auch bei dem morgigen Frühgottesdienst in der englischen Kirche und ebenso bei einem Orgelvortrag nach dem Abendgottesdienst spielen.
 — Baroness Barchmann-Wuykiers who played the harp so beautifully at the „Fancy Fair“, at the Paulinen-

schlosschen, will also play at to-morrows morning service (8.30) in the Anglo-American Church and also at an organ recital after the Evening service.
 — Rote Kreuz-Sammlung 1914. Wie wir erfahren, hat der am 11. Mai im Kurhaus zu Gunsten der Roten Kreuz-Sammlung 1914 veranstaltete Abend einen Reinertrag von 6450,18 M. ergeben.
 — Lebende Naturdenkmale. Die im April von dem Regierungspräsidenten Dr. v. Meister wegen der Erhaltung der Wildkatze erlassene Verfügung, die eine Schonzeit bis zum April 1916 anordnet, ist von Naturfreunden sowohl, wie von den Jagdpächtern freudig begrüsst

worden. Die Mitglieder des Landesvereins Nassau des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins waren die ersten, die für die Erhaltung dieses im Aussterben begriffenen Raubtieres eintraten, da sein Schaden kaum in Betracht komme. Die im Regierungsbezirk Wiesbaden nun unter Schutz stehenden Raubtiere sind: Wildkatze, Edelmarder, Steinadler, Fischadler, Gabelweihe, Wanderfalke, Uhu und Kolkrabe. Die Wildkatze kam bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts in dem Taunus, wie im Odenwald, Spessart, Vogelsberg häufig vor. Bis 1885 wurden im Regierungsbezirk Wiesbaden durch-

Fortsetzung auf der 5. Seite.

und kommt nach mancherlei Erlebnissen ernster und komischer Art schliesslich im Hades an, begrüsst von dem Chor der seligen Eingeweihten. Im Hades hat sich gerade ein Streit zwischen Aeschylus und Euripides um den tragischen Ehrenthron entsponnen, den der neu angekommene Euripides für sich in Anspruch nimmt. Dionysos wird von Pluto zum Schiedsrichter in diesem Streit ernannt, mit der Ermächtigung, den Sieger mit sich in die Oberwelt hinaufzunehmen. Nach einem langen, sehr launigen Wettkampf, während dessen Euripides sich die Sympathien des Dionysos verschert, entscheidet die Wage der Poesie schliesslich zugunsten des Aeschylus, und Dionysos begibt sich mit ihm, begleitet von den Segenswünschen Plutos und des Chors, zur Oberwelt zurück.

Aristophanes schildert hier mit lebhaftesten Farben den grossen Kontrast der beiden Tragiker und hält dem Euripides ein endloses Sündenregister vor: er ist von Glaube und Sitte abgefallen, ein Verderber des Volkes, erzieht er die Jugend zur Verweichlichung, Zuchtlosigkeit und Buhlerei, er ist ein spitzfindiger Sophist von verstandesmäßiger Sentimentalität, keiner moralischen Entrüstung und Begeisterung fähig, aber gewandt und gerieben. Die Form seiner Dichtung ist unkünstlerisch und lax, seine Sprache alltäglich, er geht nur darauf aus, der Menge zu gefallen; Euripides schildert keine grossen Charaktere, sondern elende Wirklichkeitsfiguren und ordinäre Menschen aus dem Alltagsleben, daher jubeln ihm die Gemeinen zu, während ihn die Besseren hätten niederschlagen mögen. Ihm stellt der Dichter den edlen, kraftvollen und stolzen Aeschylus gegenüber, dessen Kunst ideal, erhaben und grandios ist.

Die jetzige Bearbeitung.

Die erste Szene stellt die Oberwelt dar. Auf einer Landstrasse erscheint Dionysos in Begleitung seines Sklaven Xanthias, der auf einem Esel reitet, aber sein

Gepäck selber trägt. Der Aufzug ist höchst sonderbar: Dionysos, als Herakles verkleidet, in einem safrangelben Weiberrock mit hohen Weiberschuh, bekleidet mit einer Löwenhaut und in der Rechten eine mächtige Keule. Sie suchen das Haus des Herakles auf, der bei ihrem Anblick in ein unmäßiges Gelächter ausbricht; nachdem Dionysos ihm seine Absicht mitgeteilt hat, nämlich den Euripides aus der Unterwelt heraufzuholen, zeigt ihm Herakles den Weg dorthin, und die Wanderung beginnt. Die Szene verwandelt sich zum Unterweltsee; nach längeren Unterhaltungen mit dem Fährmann Charon setzen sie über, wobei Dionysos selbst rudern muss. Auf dieser Fahrt werden sie von dem Chor der Frösche begleitet, welche ihr „Brekekekex koax koax“ quaken, und es entspinnt sich ein komisches Gespräch zwischen Dionysos und den Fröschen. (Nach diesem Chor ist, der Sitte des Aristophanes gemäß, die Komödie benannt worden.) Nachdem sie am jenseitigen Ufer angelangt sind, bezahlt Dionysos die 2 Obolen für die Überfahrt. Damit schliesst die erste Abteilung.

Der zweite Teil zeigt den finsternen Teil der Unterwelt. Dionysos und Xanthias wandern weiter und fangen an sich fürchterlich zu graulen, eine höchst komische Szene, bei welcher der furchtsame Dionysos eine ergötzliche Rolle spielt. Da schlagen liebliche Flötentöne aus der Ferne an ihr Ohr, die Szene verwandelt sich zum Gefilde der Seligen und es ertönen die herrlichen Chöre der Geweihten. Dionysos beginnt ein Gespräch mit dem Chorführer und erkundigt sich nach der Wohnung des Pluto, des Gottes der Unterwelt. Die Szene verwandelt sich abermals, und zwar in den Palast des Pluto. Sie klopfen an. Als der Pförtner Aeakos den vermeintlichen Herakles erblickt, fährt er diesen mit den grössten Schimpfworten wütend an und schwört Rache an ihm für den von ihm geraubten und getöteten Kerberos zu nehmen. Dionysos überkommt eine fürchterliche Angst und er überredet seinen Diener

Xanthias, das Gewand mit ihm zu vertauschen. Als bald erscheint die Magd der Persephone und lädt beide zum Besuch ihrer Herrin ein. Dionysos will nun seine Rolle wieder eintauschen und es entsteht ein edler Wettstreit zwischen beiden; darauf folgen mehrere Szenen von derber drastischer Komik, bis sie zum Schlusse zu Pluto geführt werden. Damit schliesst die zweite Abteilung.

Der dritte Teil beginnt mit einer köstlichen Szene zwischen Aeakos und Xanthias, welche sich als verwandte Diener-Seelen erkennen und innige Freundschaft miteinander schliessen. Da ertönt ein furchtbares Schreien aus dem Innern des Palastes: Ein Streit ist zwischen Aeschylus und Euripides entstanden um den tragischen Thron; bisher hatte ihn Aeschylus innegehabt; als aber Euripides kam, buhlte er um die Gunst der gemeinen Menge und suchte ihn zu verdrängen und beansprucht nun für sich den Thron. Es wird deshalb ein Wettstreit vorgeschlagen; zum Schiedsrichter wird Dionysos gewählt. Nach einem Chorlied, welches der Freude über die zu erwartenden Dinge Ausdruck gibt, folgt die Szene des teils ernsten, teils komischen Wettstreites, der von Euripides eröffnet wird und sich auf alle Teile der tragischen Kunst im allgemeinen und auf die Prologe, Chorgesänge und Monodien im besonderen erstreckt. Zuletzt werden beide Dichter zu einer Wage geführt und jeder spricht dreimal einen Vers in die Wage, und dreimal senkt sie sich zugunsten des Aeschylus. So entscheidet sich Dionysos für Aeschylus und beschliesst, ihn statt des Euripides mit in die Oberwelt hinaufzunehmen. Sie gehen, und Pluto und der Chor wünschen dem Dichter Glück und Heil, und dem Staate und der Stadt Athen Weisheit und reichen Segen.

Die erste Aufführung der Komödie, die im Jahre 405 v. Chr. erfolgte, erregte allgemeine Bewunderung. Sie hat auch heute, nach 2300 Jahren, noch nichts von ihrer Frische eingebüsst.

15959

HANSA-HOTEL

Ecke Nikolasstrasse

WIESBADEN

Ecke Rheinstrasse

Haus ersten Ranges.

Vornehmes Restaurant, verbunden mit prachtvoller, geschützter Sommerterrasse.

Diners von Mk. 1.75 an. Reichhaltige Tages- und Abendkarte.

Sämtliche Delikatessen der Saison.

Täglich Künstlerkonzert.

Telephon 6414 und 647.

Neuer Inhaber: M. Sütterlin.

In Wiesbaden

Kein Detailgeschäft!

Keine Niederlage!

Älteste Importeure Deutschlands

für

Perser-Teppiche

in allen Grössen und Qualitäten hauptsächlich in feiner und feinsten Perser-Ware
zu Engros-Preisen!

15992

B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich:

10 & 12 Flachsmarkt 10 & 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

In deutschen, englischen und französischen Teppichen grosse Auswahl in allen Grössen.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15417

Telephon 6284.

J. & G. ADRIAN

Internationaler
Möbeltransport

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

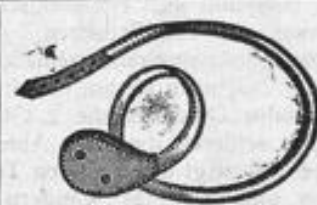
15784b

Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

CEFABU

KAFFEE

Das Lösliche der Kaffeebohne in Pulverform / Sofort trinkfertig / Garantiert rein
Kein Mahlen / Kein Filtrieren / Kein Satz
Die Freude der Hausfrau!
Das Ideal der Sportsleute!
In allen besten, einsech. Geschäften erhältlich. Gratisbroch. versendet
CEFABU-WERK · MAINZ



Bruchbänder

für Erwachsene und Kinder
fertigt nach Mass und Anprobe
unter Garantie für guten Sitz

P. A. Stoss Nachf.

Taunusstrasse 2.

Eigene Werkstätten im Hause. — Separater Anproberaum.
Für Damen weibliche Bedienung. 15833g

Albrecht's

Wiesbadener Augenbalsam

wirkt als Einreibemittel stärkend auf geschwächte Augen und äusserst
wohlthuend bei Entzündungen derselben. Glänzende Anerkennungen.
Pr. Fl. 2 1/2 M. in der **Schützenhof-Apotheke**, Langgasse 11.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAF- WAGEN-BILLETS IST

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU L. RETTENMAYER.

AMTliches STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

15462

Fahrstühle

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in neuen
u. gebrauchten Fahrstühlen,
letztere weit unter Preis.
Nur die besten Systeme
und Konstruktionen halte
ich vorrätig. 15833 c

P. A. Stoss Nachf.

Inh.: Max Helfferich.
Telephon 227. Taunusstr. 2.Bei Gebrauch von Apotheker
Naschold's Lecithin - Hautnährstoff
„Lecidermin“ verschwinden
sämtliche Unreinheiten der Haut.
Teintfehler und besonders 15583a

Spröde Haut.

Lecidermin - Crème gibt der Haut
die ihr fehlende Nahrung, macht sie
zart, weiss und widerstandsfähig und
ist frei von allen schädlichen Bestand-
teilen. 1000 fache Anerkennungen;
Versand nach allen Ländern. Preis
des Orig.-Topfs od. Tube Mk. 1.50.
Alleinvertrieb: Drogerie
und Parfümerie **Moebius**, Taunus-
strasse 25, Teleph. 2007.

Eleg. Blumen

für die Mode, aparte Neuheiten;
fertige Hutgarnituren in Ranken u.
Bouquets. Moderne Ansteckblumen!
Orchideen, Lilien, Camellen!
15493 Vasenblumen!

B. von Santen

Kunstblumengeschäft
12 Mauritiusstrasse 12.

Wein-Restaurant PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

vis à vis den Kuranlagen

Wilhelmstrasse 36

Vornehmes, im modernen Styl eingerichtetes Restaurant

Anerkannt ff. Küche

Hervorragende Weine allererster Firmen

Diners 1—3 Uhr

Soupers (auch im Abonnement) ab 6 Uhr abends

Nach dem Theater fertige Platten.

Alle Delikatessen der Saison

Inhaber: Rudolf Egerl.

15375

Preiswertes Angebot

Damen-Strümpfen

Prima Mako	schwere Qualität, ohne Naht, engl. lang, echt schwarz und lederfarbig Paar	75
Mako-Strümpfe	engl. lang, in allen Modelfarben, Paar	90
Thea	Flor-Mousseline, verstärkte Sohlen, Fersen und Spitzen, schwarz und lederfarbig Paar	95
Luoisa	seidener Strumpf mit verstärkter Florsohle in allen modernen Schuh- u. Kostümfarben, Paar	1 45
Carmen	eleg. Florstrumpf mit gesticktem Seidenzwickel, verstärkte Fersen u. Spitzen, Paar	1 75
Claudia	reineid. Strumpf, engl. lang mit verstärkter Florsohle, schwarz, weiss u. farbig, Paar	1 95

Damen-Handschuhe in jeder Preislage
Prima Verarbeitung. — Tadelloser Sitz.

Spezial-Abteilung
Unterkleidung
für Damen, Herren und Kinder

in nur praktischen und
bewährten Qualitäten für
alle Grössen passend

Prof. Dr. Jaegers Normal-Wäsche
Sanitas-Elastica-Unterzeuge

Verkauf zu Original-Preisen. 16012

Ch. Hemmer.

Langgasse 34.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.
Sonntag, den 31. Mai 1914.
Pfingstfest. *)
Mittagsgottesdienst 8.40 Uhr, Div.-Pfarrer Neudörfer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Dekan Bickel, Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüssler.
Montag, den 1. Juni.
Pfingstmontag.
Frühgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Schüssler.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.
Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 31. Mai 1914.
Pfingstfest. *)
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Grein, Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Montag, den 1. Juni.

Pfingstmontag.
Frühgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Diehl.
Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Dr. Grein.
Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 31. Mai 1914.
Pfingstfest. *)
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Merz, unter Mitwirkung des Ring- u. Lutherkirchenchors, Abendmahl.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veidt.

Gottesdienst in Klarental

10 Uhr, Pfarrer Veidt.

Montag, den 1. Juni.

Pfingstmontag.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Philippi.
Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.
1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 31. Mai 1914.
Pfingstfest. *)
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Lieber, Abendmahl.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Hofmann.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Montag, den 1. Juni.

Pfingstmontag.
Frühgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Lieber.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Korthauer.
Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:

Sonntag, den 31. Mai 1914.
Pfingstfest. *)
Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Wochentags abends 7 1/2 Uhr: Andacht.

*) Die Kirchensammlung ist für das Rettungshaus bei Wiesbaden.

Katholische Kirche.

Hl. Pfingstfest. — 31. Mai.
Die Kollekte am Pfingstsonntag ist für das Waisenhaus in Marienhausen bestimmt.
Mittwoch, Freitag u. Samstag sind Quatembertage, gebotene Fast- und Abstinenztage.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.
Hl. Messen sind 5.30, 6, 7, Militärgottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr feierliche Vesper, darauf Generalabsolution für den Dritten Orden. — Abends 8 Uhr ist Schluss der Maiandachten.

Pfingstmontag: Patronatsfest der Pfarrkirche St. Bonifatius. Der Gottesdienst ist zu denselben Stunden wie an Sonntagen, im Kindergottesdienst ist hl. Messe mit Predigt, um 10 Uhr ist feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum. — Nachm. 2.15 Uhr ist feierliche Andacht zum hl. Bonifatius (351), abends 8 Uhr ist gestiftete Andacht für die armen Seelen (354).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 7 und 9.15 Uhr.
Beichtgelegenheit: Sonntag- und Montagmorgen von 5.30 Uhr an, Sonntagmorgen von 4—7 u. nach 8 Uhr, Samstagmorgen 4 Uhr Salve.

Maria Hilf-Pfarrkirche.

Hl. Messen sind um 6 u. 7.30 Uhr (gemeinsame Kommunion der Frauenkongregation). Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8.45 Uhr, feierliches Hochamt mit Predigt 10 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr feierliche Vesper, um 8 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen.

Pfingstmontag: Gottesdienst wie am Sonntag, Kindergottesdienst (Amt) um 8.45 Uhr, nachm. 2.15 Uhr Andacht zum hl. Geist, um 6 Uhr in der Waisenhaus-Kapelle Andacht mit Predigt für die Marianische Jungfrauenkongregation.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30 und 9.15 Uhr.

Freitag, abends 8 Uhr, ist gestiftete Herz Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Pfingstsonntag und -Montag morgens von 5.30 Uhr an, Sonntagmorgen von 5—7 u. nach 8 Uhr, Donnerstag von 6—7 Uhr und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Messe, 9 Uhr Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt), 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt und Segen. — Nachm. 2.15 Uhr feierliche Vesper, abends 8 Uhr Schluss der Maiandacht.
Pfingstmontag: 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr 2. hl. Messe, 9 Uhr Kindergottesdienst (Amt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt und Segen. Nachmittags 2.15 Uhr Andacht zum hl. Geist.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 7.15 und 9 Uhr. Freitag, den 5. Juni (Herz Jesu-Freitag) ist nach der hl. Messe um 7.15 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Litanei und Segen.

Beichtgelegenheit: Pfingstsonntag und Pfingstmontag morgens von 6 Uhr an, Pfingstsonntag von 5—7, Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.
Pfingstsonntag, 31. Mai, vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt und Te Deum unter Mitwirkung des Kirchenchors.
W. Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 31. Mai, vormittags pünktlich 10 Uhr:
Erbauung i. Bürgersaal des Rathauses.
Thema: „Was ist der heilige Geist?“
Lied: Nr. 184 und 187.
Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker, Wiesbaden-Eigenheim.

United Free Church of Scotland.

Town Hall (Rathaus) Room Nr. 36.
May and June 1914.
Divine Service is held every Sunday morning at 11 1/4 o'clock, conducted by the Rev. L. Winther Caws of Hyères, French Riviera.
English, Scotch, Americans and all other friends are cordially invited.
The Service is brief.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

May 31. Whitsunday.
8.30. Holy Eucharist (choral).
11. Festal Mattins and Sermon.
12. Holy Eucharist.
6. Festal Evensong.
June 1. Monday in Whitsun Week.
8.30. Holy Eucharist.
June 2. Tuesday in Whitsun Week.
8.30. Holy Eucharist.

June 3. Wednesday. King's Birthday.
11. Mattins and Litany.
11.30. Holy Eucharist.

June 5. Friday.
11. Mattins and Litany.
Wed., Frid. and Sat. are Ember Days.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst.
Hauskirche, Martinstrasse 9.
Sonntag Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe
Russische Kirche auf dem Neroberg.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Rheinstrasse 61.
Sonntag, den 31. Mai, hl. Pfingstfest, vorm. 10 Uhr: Lesegottesdienst.
Montag, den 1. Juni, 2. Pfingsttag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
Vikar Fritze.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle.
Ecke Dotzheimer- u. Dreidenstr.
Sonntag, den 31. Mai, vormittags 9.45 Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule.
Abends 8 Uhr: Predigt.
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Freitag, abends 8.30 Uhr: Blaukreuzversammlung.
Prediger Völkner.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 7.15 Uhr.
Sabbath, morgens 8.45
nachmittags 3.00
Sonntag den 31. Mai und Montag den 1. Juni:
Wochenfest.

Vorabend 8.45 Uhr.
Morgen 8.30
Predigt und Konfirmationsfeier 9.30
Sonntag Abend 7.30
Montag Morgen 8.45
nachmittags 3.00
Ausgang 9.25
Wochentage, morgens 6.45 Uhr, abends 7.15
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstagabend von 8 bis 9 1/2 Uhr. Donnerstagmorgen 8, 9, 10.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.
Freitag, abends 7.30 Uhr.
Sabbath, morgens 7.00
Mussaph 9.15
Vortrag 10.30
nachmittags 4.00
abends 9.30
Schwunoth, morgens 7.00 Uhr.
Predigt (1. Tag) 10.00
nachmittags 4.00
abends 9.25
Wochentage, morgens 6.45 Uhr, abends 7.30

Talmud-Thora-Verein

Stiftstrasse 8.
Sabbatheingang 7.45, Morgen 8.30, Mussaf 9.30, Mincha u. Schiur 4.00, Uhr.
Schwunoth 1. und 2. Abend 9.20, Morgen 8.30, Mussaf 9.30, Mincha 4, Ausgang 9.25 Uhr.
Wochentags morgens 6.30, Mincha und Schiur 8.15, Maarif 9.25 Uhr.

BÖRSEN-KURSE vom 29. Mai 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank	Disconto Commandit	Dresdner Bank	Phönix Bergw.	Bochumer Gußstahlw.	Deutsch-Luxemb. Bergw.	Gelsenkirch. Bergw.	Harpener Bergb.	Packetfahrt	Nordd. Lloyd
---------------	--------------------	---------------	---------------	---------------------	------------------------	---------------------	-----------------	-------------	--------------

Die Anfangskurse sind bei Redaktionsschluss noch nicht eingegangen.

Sport-Nachrichten.

Die Entwicklung des Militärsports nimmt ganz unerwarteten Aufschwung. Zum Armeesportfest, das am 6., 7. und 8. Juni auf Befehl des Kaisers im Deutschen Stadion stattfindet, haben sich nicht weniger als 400 Offiziere aus allen Teilen Deutschlands eingeschrieben, die 705 Meldungen abgegeben haben. Unter den Gemeldeten befindet sich Prinz Friedrich Karl von Preussen, der den Fünfkampf bestreiten wird.

Olympia-Vorbereitungen im 18. Armeekorps. Die jetzt in Frankfurt am Main in Anwesenheit des Kommandierenden Generals von Schenck zum Anstrag gebrachten Ausscheidungskämpfe des Korps liessen erkennen, dass auf allen einschlägigen Gebieten unter den Offizieren tüchtige Kräfte vorhanden sind. Besonders im Geländelauf und im Schwimmen wurden schöne Zeiten erreicht. Trotz schweren Bodens erzielte z. B. der Sieger im 100-Meter-Laufen 11 1/5 Sekunden und der Sieger im Kugelstossen 10,03 Meter.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3898.

schnittlich jährlich 9, im Wiesbadener Stadtwald allein zwischen 1860 und 1880 jährlich 1—3 Wildkatzen erlegt. Am häufigsten ist sie im Regierungsbezirk Wiesbaden heute noch in den Wäldern des Rheingaugebietes, besonders im Wispertal zu treffen. — Der Uhu kommt in den Wäldern des Odenwaldes, Vogelsberg und Spessart nicht mehr vor, während er in den Wäldern im Regierungsbezirk Wiesbaden noch horstet im Lahntal bei Ems, bei Dausenau, Nassau, Laurenburg, Oberlahnstein, im Rheintal bei St. Goarshausen an der Loreley, im Wispertal bei Daisbach, im Aartal bei Hohenstein, bei Eppstein und im Tal der Nister bei Hachenburg. — Auf dem Gabelstein bei Schloss Schaumburg an der Lahn befindet sich ein Horst des Wanderfalken, der seit mehreren Jahren von einem Wanderfalkenpaar bezogen wird.

Die Badezeit für die städt. Volksbäder ist am Pfingstsonntag von 7—11 Uhr vormittags. Am Pfingstmontag sind alle 4 Bäder geschlossen. Am Fronleichnamstag sind nur die Bäder an der Rheinstrasse und am Römertor geöffnet.

Im Hotel-Restaurant „Friedrichshof“ in der Friedrichstrasse konzertieren seit einigen Tagen die Obersteier. Das aus 5 Damen und 5 Herren bestehende Ensemble ragt mit

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. Mai 1914.

Se. Durchlaucht Prinz Heinrich Schöenburg Waldenburg Schloss Droyssig. — Hotel Rose.

Aay, Hr. Kfm. Hillegom
 Abramssohn, Hr. Fabr., Königsberg
 Adams, Kind, Aulhausen
 Aertuys, Hr. m. Fr., Bussum (Holl.)
 Aivier, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
 Alexander, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin-Friedenau
 Andebert, Hr. Dir. m. Fr., Metz
 Anderson, Fr., Stockholm
 Anthu, Hr. Kfm. m. m. Fr., Döllstadt

Bamberg, Hr., St. Paulo
 Barlet, Hr. Kfm., Bamberg
 Bauer, Hr. Dir. m. Fr., Aken
 Bauer, Hr. Kfm., Aasbach
 Benub, Hr. Geh. exped. Sekr. i. Kriegsministerium, Berlin

Berekenkamp, Hr. m. Fr., Bremen
 Berg, Hr. Oberregierungsrat, Frankfurt a. Oder, Imperial
 Berlemer, Hr. m. Fr., Spandau
 Berninghaus, Hr. Kfm., Elberfeld
 Besant, Fr., Mainz
 Beutler, Hr. Oberbürgermeister u. Geheimrat Dr., Dresden

Beyer, Hr. Kriegsgerichtsrat Dr., Leipzig
 Biergans, Fr. Hauptm., Regensburg
 Bloch, Hr. Kfm., Berlin
 Bode, Fr., Düsseldorf
 Böhle, Fr., Metz
 Böhler, Hr. m. Fr., Chemnitz
 Böhme, Fr., Chemnitz
 Boldt, Fr., Sensburg
 Bongartz, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
 Bosse, Fr.,
 Bossel, Hr. Dr. m. Fr., Waldau
 Botha, Hr. Kfm., Königsberg
 Brach, Hr., Warschau
 Brandenburg, Hr. m. Fr., Hannover
 Bredow, Hr. Rent. m. Fr., Rendsburg
 Breslich, Hr. Hauptm. u. Kompagniechef, Neubreisach

Breukel, Hr., Rotterdam
 Brüning, Hr. Dr., Trier
 Büttner, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 Burmeister, Hr., Kiel
 Busso, Hr., Bergedorf
 Burek, Hr., Burekshof

Cahn, Hr. m. Fr., Neu York
 Cartell, Hr. Konduktor, London
 Caspari, Hr., Berlin
 Caspari, Hr., München
 Cassirer, Fr. m. Sohn u. Sekr., Berlin
 Chaffot, Hr., Charkow
 Chapman, Fr., Amerika
 Conert, Hr., Eisleben
 Cordes, Hr. Dr. m. Fam., Berlin
 Cülshof, Hr. Kfm., München

Dieckmann, Hr. Leut., Mörehingen
 Diederich, Hr. Kfm., München
 Dietrich, Hr. Dir., Siegen
 Dietze, Fr., Leipzig
 Dirks, Hr., Berlin
 Ditpe, Hr. Insp. m. Fr., Ranske
 Donvele, Hr., Manchester
 Dreyfus, Hr. m. Fam., London
 Drubin, Fr., Riga
 Dsirne, Fr., Moskau
 Disedan, Hr. Ing. m. Fr., Leipzig
 Duffner, Hr. m. Fr., Manchester
 Dwarzeff, Hr. Rent. m. Fr., Petersburg

Ehlepp, Hr. Kfm., Freiburg i. Br.
 von Elpons, Fr. Major, Strassburg
 von Embden, Fr. m. Tochter, Brüssel
 Enders, Hr. Kfm., Hachenburg
 Enders, Fr., Paris
 Engelke, Hr. Kfm., Hildesheim

Feddersen, Fr., Hamburg
 Feil, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Fertig, Fr. Prof., Würzburg
 Fessmann, Hr. Dr., München
 Fiet, Fr. Dr. med. m. Tochter, Haag
 Finke, Hr. Rent. m. Fr., Züllichau
 Finkenauer, Hr. m. Fam., Philadelphia
 Fischer, Fr., Norwegen
 Fischer, Fr. Staatsrat, Petersburg, Sanatorium Friedrichshöhe
 Fischer, Hr. Kfm., Leipzig
 Flor, Hr. Kfm., Frankfurt
 Fluht, Hr. m. Fr., Solingen
 Förder, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Förster, Hr. Kfm., Leipzig
 Forström, Hr. Kfm., Finnland
 Franke, Hr. Hauptm., Saarbrücken
 Frautz, Hr. Dr., Potsdam
 Frenk, Hr. Journalist, Warschau
 Friedmann, Hr. Bankprokurist m. Fr., Berlin-Wilmersdorf

Friedmann, Fr. Dr., Berlin
 Frimm, Fr., München
 Fuchs, Hr. m. Fr., Charlottenburg

Gaede, Hr. Gefängnisinsp., Bochum
 Geibel, Hr., München
 Geipel, Hr. Kfm., Berlin
 Gerecke, Hr. Dr., Braunschweig
 Gerecke, Hr., Braunschweig
 Gouss, Hr., Würzburg
 Glässer, Hr. Prokurist m. Fr., Lübeck
 Goerbel, Hr., Köln
 Golberg, Hr., Charkow
 Goodall, Hr. m. Fr., Durbau
 Goodall, Hr., Wakefield
 Graeber, Hr. Rent., Friedenau
 Gray, Hr. m. Fr., Chicago
 Greseler, Hr. Kfm., Siegen
 Grief, Hr. Major m. Fr., Zweibrücken
 Grillo, Hr. m. Fr., Haus Mörp b. Düsseldorf, Hotel Viktoria
 Grimm, Hr. Fabr., Ilmenau
 Grodke, Hr. Justizrat m. Fr., Glogau
 Gummert, Hr. Marine-Kriegsgerichtsrat, Kiel

Haber, Hr. Geh. Justizrat, Leipzig
 Hagen, 3 Fr., Bonn
 Halbe, Fr., Hamburg
 Hammerstein, Fr., Stettin
 Hane, Hr. Kfm. m. Fr., Stockholm
 Hanewinkel, Hr. Kfm., Stuttgart
 Haniester, Hr. m. Tochter, Lauenburg

Hannesfahr, Fr. m. Kind u. Begl., Strassburg, Schwarzer Bock
 Baron u. Baronin van Harinxma the Sloten, Olterterp (Holl.)

Hartmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Hartmann, Hr., Hamburg
 Hasenclever, Fr. Prof., Regensburg
 Heckel, Hr. m. Fr., Linde
 Heidemann, Hr. Ob.-Bahnm., Duisburg
 Hempel, Hr. Schuld., Berlin
 Hesse, Fr., Obernbreit
 Heymann, Fr., Göttingen
 Hieronymus, Hr. Kfm., Hannover
 Himmelhehr, Fr., Hamburg
 Hinkler, Hr. Kfm., Stuttgart
 Hirsch, Fr. Hauptm., Trier
 Hirschberg, Hr. Kfm., München
 Hollweg, Fr., Barmen
 Holtzwich, Hr. Kfm., München
 Holz, Hr. Kfm., Berlin
 Holzapfel, Hr. Kfm. m. Fam., Würzburg
 Hording, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
 Hübner, Hr. Erblicher Ehrenbürger m. Fr., Petersburg

Humphreys, Hr., England
 Hunger, Hr. Kfm. m. Fr., Freiberg

Illing, Hr. Kfm. m. Fam. u. Kinderfrl., Buenos-Aires
 Jacobsen, Hr. m. Fr., Merchant, Neu York
 Jaeger, Hr. Kfm. m. Fam., Stavenhajn (Meckl.)

Jahn, Hr. Ing., Wurzen
 Jarilowsky, Fr., Aachen
 Joldtsteiner, Fr. Schauspieler, Berlin
 Jonson, Fr., Stockholm

Kaden, Hr. Rent., Basel
 Kagan, Hr. Kfm. m. Tochter, Kiew
 Kallenberg, Hr., Köln
 Kantorowicz, Hr. Redakteur, Königsberg
 Katz, Hr., Mannheim
 von Kaufmann, Hr., München
 Kehrman, Hr., London
 Kempf, Hr. Kfm., Bremen
 Kern, Hr. Kfm., Dresden
 Kinzess, Hr. Stadtrat, Weinheim (Bergstr.),
 Kirchbaum, Hr. Rent., Solingen
 Kirchbaum, Fr., Solingen
 Klopsteg, Hr. Prokurist, Erfurt
 Kiehle, Hr. Kfm., Freiburg
 Kock, Hr. m. Fam., Amsterdam
 Kölker, Fr., Solingen
 Kopbauer, Hr., Hamburg
 Korbas, Hr., Dresden
 Krammer, Fr., Magdeburg
 Krause, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf
 Krönert, Fr. m. Tochter, Omaha
 Krone, Hr., Bochum
 Krutloff, Fr. m. Sohn u. Bed., Moskau
 Küfner, Hr., Bochum
 Kühne, Hr. Obersekr., Breslau
 Kurfürst, Hr., Wien

Leers, Fr. m. Begl., Emden
 Lehmgrüner, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
 Leibrock, Fr., Saarbrücken
 Lengemann, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
 Lengfeldt, Fr., Dresden
 Leonhard, Hr., Pirmasens
 Leonhard, Kind, Marienberg
 Lesser, Hr. m. Fam., Posen
 Linne, Fr., Reiffenhausen
 Linsfeldt, Hr. Kapitänleut., Wilhelmshaven
 Loevy, Hr. Kfm., Mainz

Magoris, Fr., England
 Mahler, Hr., Wangen
 Manasse, Hr. Kfm., Charlottenburg
 Mann, Hr., München
 Marcus, Hr. Kfm., Korven (Russ.)
 Markus, 2 Fr., Düsseldorf
 Mattenloth, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Meinertz, Hr. Reg.-Rat Dr., Berlin
 Merkel, Hr. Reg.-Baumeister, Trier
 Merkelt, Fr., Dresden
 Merren, Hr. Geh. Rat., Köln
 Messer, Hr., Wien
 Messow, Hr. Leut., Bautzen
 Meyer, Hr., Nymegen
 Meyer, Hr. Baurat, Soest
 Michel, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Mink, Hr. m. Fr., Stuttgart
 Mölzer, Hr. Kfm. m. Fr., Altenburg
 Mondscheim, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg
 Moos, Fr., Frankfurt
 Moschall, Hr. Baumeister m. Fr., Zoppot
 Müller, Hr. m. Fr., Leipzig
 Müller, Fr., Berlin
 v. Müllmann, Hr., Brüssel
 Musculus, Hr. Konter-Admiral z. D., Braunschweig

Nätziger, Hr. Kfm., Dauborn
 Nerlich, Hr. Gutsbes., Glogau
 Neumann, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fr., Riethe
 Nightingale, Fr., Southampton
 Ninow, Fr., Riga
 Nürnberg, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig

Opitz, Fr., Stregau
 Oppegard, Hr. Kfm. m. Fr., Norwegen
 Ortmanns, Hr. Kfm., Aachen
 Overbeck, Hr. Bauunternehmer, Wolgast, Goldener Brunnen

Padmore, Hr. m. Fr., Moseley
 Paduck, Hr. Gutsbes., Pommern
 von Pavel Exzellenz, Hr. Generalleut.
 Pelikan, Hr., Beuthen
 Pelikan, Fr., Beuthen
 Peter, Hr., Köln
 Philippi, Hr. Kriegsgerichtsrat m. Fr., Hannover, Kaiserbad
 Pichl, Hr. Kfm., Bochum
 Piszekowska, Fr., Lodz
 Pohl, Fr., Königsberg
 Preiss, Fr. Rent., Beuthen

Quitmann, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Hagen (Westf.)

Raacke, Hr. Ing., Aachen

Wiesbaden
Pension Am Kurpark
 in vornehmster Lage, inmitten von Gärten.
 — Moderner Komfort. — Bäder in jeder Etage.
 — Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. —
 Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6562.

„Wiesbadener Hütte“

Blumen-
Aus-
stellung



Deutsche Schwertlilien blühen!

Zum frdl. Besuche laden ein
Goos & Koenemann, Niederwalluf i. Rheingau
 Standengärtnerel. — Hoflieferanten. — Von Wiesbaden 20 Minuten.

Nieder-Walluf i. Rheingau.

Bahn- und Schiffstation,
 von Wiesbaden per Bahn 20 Minuten, per Wagen oder per Schiff
 via Biebrich 3/4 Stunden.

Pension Hôtel „Schwan“ Restaurant

früher Bürgermeister Hofmann.
 Prachtvoller dicht am Rhein gelegener Garten mit grossem Gartensaal und schöner Aussicht auf den Rheinstrom.
 Gute Verpflegung und anerkannt vorzügliche Weine.
 Eigenes gröss. Weingut i. den Gemarkungen Nieder-Walluf u. Neudorf.
Weinhandel-Versand in Flaschen und im Fass.

Hofmann & Co.
 Inhaber Carl u. Phil. Müller.
 15979

Neu eröffnet • Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen
Prima Küche
Erstklassiges Künstlerkonzert
 Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Въ течение сншкомъ 60-ти лѣтъ наша фирма является первымъ торговымъ домомъ для приобретения:

Бѣлья д-ра Егера **Бѣлья д-ра Ламана**

чулковъ, носковъ,
 шерстяныхъ товаровъ, пледовъ, передниковъ
 и
 всѣхъ модныхъ товаровъ.

На
Егеровское и Ламановское бѣлье
= большая скидка =

Бѣжнмъ дѣловитый персоналъ Умѣренныя цѣны

I. ПУЛЕ(Т) **Кирхгассе**
ВИСБАДЕНЪ **уголь Марктштрассе**

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfsbad

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
 von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus.
Diömilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
 Elektr. Bahn Tonnellbachstrasse.
 Die Anstalt ist ganz neu erbaut.
 Parkstrasse 101. Tel. 336.
 Besichtigung gerne gestattet.
 Hochachtungsvoll
 Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Babe, Hr., Guatemala
 von Randow, Hr. Rittmeister, Strassburg
 Nassauer Hof
 Nassau, Hr. Fabrikbes., Wolgast
 Goldenes Brunn
 von Rees, Hr., Amsterdam
 Nassauer Hof
 Augenheilstalt
 Palast-Hotel
 Rechenberger, Fr., Kannstatt
 Bayrischer Hof
 Reisinger, Hr., Köln
 Privat-Hotel
 Reis, Hr. Kfm., England
 Intrat
 Reussmann, Hr., Markfeld
 Palast-Hotel
 Reppert, Hr. Assessor, Saarbrücken
 Schwarzer Bock
 Reusing, Hr. Dr., Essen
 Hotel Weiss
 Rindskopf, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg
 Ritters Hotel
 Rool, Hr. Kfm. m. Fr., Halle
 Evang. Hospiz
 Rohrbach, Fr. Rent., Berlin
 Goldenes Kreuz
 Röngh, Hr. Gutsbes. m. Fr., Beverungen, Westfälischer Hof
 Hotel Viktoria
 Rötgers, Hr., Essen
 Hotel Spiegel
 Rogge, Fr. m. Bed., Wien
 Grüner Wald
 Rosenbusch, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Nassauer Hof
 Rost, Hr., Leipzig
 Weisses Lili
 Roth, Hr. Leut., Landau
 Grüner Wald
 Rubrecht, Hr. Kfm. m. Fr., Posen
 Zur Stadt Koblenz
 Rühmer, Hr. m. Fr., Arosen
 Kölnischer Hof
 Ruhnke, Hr. m. Fr.,
 Kuranstalt Dr. Abend
 v. Ruhstrat, Exzell., Fr., Oldenburg
 Hotel Dahlheim
 Ruland, Hr. m. Fr., Bagheim b. Erfurt

Sauerland, Fr. Steuerrat, Strassburg
 Stiftstr. 12 II
 von Schaumburg, Hr. Leut., Kassel
 Hotel Mehler
 Schauer, Hr. Leut., Düsseldorf
 Wiesbadener Hof
 Schaus, Hr., New York
 Metropole u. Monopol
 Schickel, Hr., Zürich
 Union
 Schipmann, Hr. Dir. m. Fr., Oldenburg
 Hospiz z. hl. Geist
 von Schirach, Frl., Lübeck
 Schwarzer Bock
 Schlager, Hr. Kfm., Stuttgart
 Grüner Wald
 Schlee, Hr. Kfm., Dresden
 Moritzstr. 13 I
 Baron v. Schlieben, Paris
 Nassauer Hof
 Schmitz, Hr. Kfm., Elberfeld
 Grüner Wald
 Schmitz, Hr. Hauptm., Hagen (Westf.)
 Haus Wenden
 Schnitzler, Hr. Fabrikdir., Düsseldorf
 Nonnenhof
 Schönfeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Niederwürschnitz, Palast-Hotel
 Burghof
 Schönfeld, 2 Hr. Kfm., Goldbach
 Hotel Central
 Schoner, Hr. Kfm. m. Fam., Baiersdorf
 Hotel Central
 Schröder, Hr. Gutsplichter m. Fr., Radlom b. Züchow
 Quersstrasse 1 I
 von Schrötter, Hr. Offizier m. Fr., Dieuze
 Röhmerhof
 Schüller, Hr. Kfm., Koblenz
 Einhorn
 Schütz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Reichspost
 Schuffel, Hr. Kfm., Nürnberg
 Nonnenhof
 Schulte, Fr. Geh. Justizrat, Hamm
 Kölnischer Hof
 Schulze, Frl., Dresden
 Zur Stadt Biebrich
 Schwab, Fr. Oberförster, Herschbach
 Hotel Berg
 Seidenberg, Hr. Pastor m. Fr., Emden
 Hotel Central

Seligmann, Hr. Kfm., Berlin
 Albrechtstr. 5
 Seydt, Frl. Rent., Berlin
 Goldenes Kreuz
 Siedtke, Hr. Rent. m. Fam., Königsberg
 Hotel Dahlheim
 Simon, Hr., Münster (Westf.)
 Metropole u. Monopol
 Skopink, Hr. Dir. m. Tochter, Finsterwalde
 Rose
 Sohen, Hr., Bingen
 Metropole u. Monopol
 Sonntag, Hr. Insp., Strassburg
 Union
 Sostberg, Hr. m. Fam., Brüssel
 Kaiserhof
 Spamer, Hr. Kfm., Nürnberg
 Grüner Wald
 Stahl, Hr. Kfm., Hachenburg
 Einhorn
 Stahl, Frl., Potsdam
 Schwarzer Bock
 Stamm, Hr. Fabr. m. Fr., Charlottenburg
 Metropole u. Monopol
 Stamm, Hr. m. Fr. u. Automobil, Rünstingen
 Hotel Viktoria
 Stengel, Frl. Lehrerin, Bannhausen
 Zwei Bücke
 Stern, Fr., Chicago
 Englischer Hof
 Stern, Hr., Einbeck
 Hotel Berg
 Stern, Hr. Kfm., Einbeck
 Hotel Central
 Sternberg, Frl., Soest
 Aegir
 Stiele, Hr. Gross-Kfm. m. Fr., Heilbronn
 Bellevue
 Stimmel, Fr., Magdeburg
 Hotel Bender
 Strokonowitsch, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Siestorek
 Villa Bauscher
 Stull, Hr. m. Fr., Amerika
 Rose

Tackermann, Hr., Antwerpen
 Hansa-Hotel
 Komtesse Tarnowska, Krakau
 Rose
 Tepperwin, Hr. Kfm., Dortmund
 Taunus-Hotel
 Thalaker, Fr., Berlin
 Zur Stadt Biebrich
 Thomas, Hr. Kfm., Cleve
 Nonnenhof
 Tjabring, Hr. m. Fr., Bussum (Holl.)
 Wilhelma
 Tönnis, Fr. Gutsbes., Tönnig
 Brüsseler Hof
 Tönnis, Fr. Gutsbes., Tönnig
 Nerostr. 13
 Trauwart-Assmann, Fr., Heidelberg
 Hotel Krug
 Türkheim, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
 Europäischer Hof

Ulrich, Hr., Metz
 Frankfurter Hof
 Utermühl, Fr., Braunschweig
 Belgischer Hof
 Villadsin, Hr. m. Fr., Ega
 Evang. Hospiz
 Virnitzer, Hr. Rent., Bromberg
 Goldenes Ross
 Voeth, Hr. Rent., Stuttgart
 Frankfurter Hof
 Voigt, Hr. Dr. med., Frankleben
 Hotel Fuhr

Wach, Hr. Major, München
 Marktstr. 6 I
 Wagener, Hr. Kfm. m. Fr., Verd. i. O.
 Wiesbadener Hof
 Wagner, Hr., Passau
 Zur Sonne
 Wahl, Hr., Ulm
 Wiesbadener Hof
 Waldeck, Hr. Oberlehrer, Saarb. (Bez. Trier)
 Kleine Burgstrasse 4 I
 Walsleben, Hr. Kfm. m. Fr., Demmin
 Friedrichstr. 31

Wambold, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Düsseldorf
 Quisisana
 Weber, Hr. Dir., Siegen
 Hotel Central
 Weidenkaff, Hr. Fabr. München
 Pension Miranda
 Weise, Hr., Tempelhof
 Nerostr. 25 I
 Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Hotel Hoppel
 Wellendorf, Hr. Techniker, Kiel
 Reichspost
 Wentzel, Hr. Kfm., Hannover
 Hotel Central
 Werne, Hr., Kreuznach
 Nonnenhof
 Weskoll, Hr. m. Fr., Schlebusch
 Palast-Hotel
 Westing, Hr. Architekt m. Fr., Oldenburg
 Hotel Berg
 Wich, Hr., Bamberg
 Reichspost
 Wienskowski, 2 Frl., Zoppot
 Christl. Hospiz II
 Wilken, Hr., Bremen
 Altesaal
 Wilms, 3 Frl., Essen
 Royal
 Winckler, Hr. Baumeister m. Fr., Berlin
 Hotel Spiegel
 Witte, Fr. Amtsgerichtsrat m. Tochter, Halle
 Kaiserbad
 Witzsche, Frl., Saarbrücken
 Goldenes Ross
 Wolff, Hr. Kfm., Elberfeld
 Hotel Central
 Wolfsohn, 2 Frl., Berlin
 Pension Hella
 Wolfsohn, Hr., Berlin
 Sanatorium Dr. Schütz
 von Woronin, Exzell., Fr. m. Bed., Petersburg
 Hohenzollern
 Wright, Fr. m. 2 Frl., Amerika
 Nassauer Hof

von Zawatzky, Hr. Dr. med., Wien
 Hohenzollern
 von Zawatzky, Fr. m. Tochter, Warschau
 Hohenzollern
 Zernik, Fr., Gleiwitz
 Sanatorium Dietenmühle
 Zimmermann, Hr., New York
 Westfälischer Hof
 Zores, Hr. Kapitänleut., Wilhelmshaven
 Quisisana

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 27. Mai	43 134	27 312	70 446
Am 28. Mai	276	262	538
Zusammen	43 410	27 574	70 984

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien
 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschafterräume und Empfangshalle.

„Zum Bären“ Hotel Eigene Thermalquelle im Hause. — Thermalbäder. — Kohlen-
3 Bärenstrasse 3 Badhaus saure und elektrische Lichtbäder. — Thermalduschen. — Fango-
 behandlung. — Trinkkur. — Zimmer mit und ohne Pension. 1551

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant
 Schillerplatz 2 (im Neubau) — Aeltestes am Platze.
 Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer
 Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — **Fernsprecher 2385.** 15439

Ch. Nöll Uhrmachermeister, Langgasse 16 Fernruf 2303
 Goldwaren, Uhren, Uhrketten. **Erstklassige Reparaturwerkstätte.**



FLIMS
 WALDHAUS und DORF

KUR-BADEORT 1. Ranges
 1150 m. ü. M.
 GRAUBÜNDEN-SCHWEIZ
 PROSEKT & AUSKUNFT
 DURCH DAS VERKEHRSBUREAU

Ausgedehnte Wälder
 See mit grosser
 Badeanstalt !!

Beliebter
 Sommer-
 Aufenthalt!

Bacharach am Rhein.
Hotel Herbrecht

(vorm. Wasum.) 15895
 Am Bahnhof und 4 Minuten von der
 Landebrücke der Köln-Düsseldorfer
 Schiffe. Erstes und grösstes Haus
 am Platze. Schönste, freie Lage.
 Geräum. Zimmer, Terrassen mit herrl.
 Rheinpanorama. Grosser schattiger
 Garten. Auto-Garage. Zivile Preise.
 Auch Pension. Näh. durch Prospekt.

Baden-Baden
Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
 in schönster, freier Lage mit Garten
 nächst Trinkhalle und Kurhaus für
 Sommer und Winteraufenthalt gleich
 bevorzugt. — Neuester Komfort.
 Wohnungen mit Bad und Toilette.
 Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Graf Bodo Zigarre
10 Stück 1 Mk.
 Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Blanca absolut wirken-
 des Mittel geg.
Nasenröte

inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-
 wechsel, Nervosität, Verdauungs-
 störung usw. Vorzögl. Mittel gegen
 vergröss. Poren und Blutäckerchen.
 Keine Salbe, Puder oder Schminke,
 die nur zum verdecken dienen. Sfor-
 tiger Erfolg u. absolute Unschädlich-
 keit. **Niederlage in Wiesbaden:**
 Drog. u. Parf. Moebius, Taunusstr. 25.
 Tel. 2007. Preis: 2 Mk. 15521*

WIESENAU 2
HAUS I. RANGES
BESTE LAGE

FRANKFURT AM MAIN PENSION METROPOLE

TEL. TAUNUS 74
APPART. M. BAD
PENS. 6.50—11.—

Burg Crass

Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke, sowie der Eisenbahn, direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste schattige Terrasse, grosser Garten.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Möblierte Zimmer. — Kleine Gesellschaften und grosse Vereine finden beste Aufnahme. 15683

Telephon Nr. 25.

Neuer Besitzer
Jean Jfildand, Weingutsbesitzer.

Assmannshausen

Gasthof „zur Krone“

altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.

Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.

Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 15507

Josef Hufnagel, Weingutsbesitzer.

RÜDESHEIM am Rhein. HOTEL MASSMANN

Weinrestaurant mit grossen gedeckten Terrassen direkt am Rhein. Ausgewählte Diners von 1/2 12—3 Uhr zu Mk. 1.75, 2.25 und Mk. 3.—. Soupers von 6 Uhr an zu Mk. 1.75, 2.25 u. höher. **Terrassen-Konzert**, von Nachmittags 4 Uhr an, ausgeführt von der Kapelle des Fuss-Art.-Regt. (Gfz.) Brandenburg Nr. 3. 15905



MONTREUX. Gd. Hôtel Eden

I. klass. modernst. Familienhotel in allerbest. ruhiger Lage am See, Promenade, Quai du Midi neben dem Kursaal. Wohnungen und Zimmer mit Bad. Schöner Garten, Garage. 15825
E. Eberhard, Bes.

Café Waldacker

Herrliche
Fernsicht.

Ein Idyll
am Walderand.

Dichter-
Eckchen.

50 Minuten durchs Dambachtal—Heuweg. 15691



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 15461

Telephone:
124, 2376.



Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 28. Mai.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	752.2 762.5	752.4 762.5	752.3 762.6	752.3 762.5
Thermometer (Celsius)	8.7	13.1	9.7	10.3
Dunstspannung (Millimeter)	6.5	6.2	6.5	6.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	77	55	73	68.3
Windrichtung	NW 3	NW 3	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 14.4

Niedrigste Temperatur: 7.8

Wetteraussichten für Samstag, den 30. Mai.

Wolkig aber trocken, wärmer, nordöstliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 15407

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten bis 3 Uhr nachmittags und nach Beendigung der Abendkonzerte von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten bis 3 Uhr nachmittags und nach Beendigung der Abendkonzerte von der Sonnenbergerstrasse aus.

„Piccadilly“

Vornehmstes Weinrestaurant

FRANKFURT a. M. Am Schauspielhaus.

Fernsprecher V 8618.

15754*

Bes. Carl Hahn.

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel
Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,
Heilgymnastik. — Telefon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

15555

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.



Gummi-Strümpfe

meine Spezialmarke „Fürst“ D. R. Pat., durchlässig und leicht, unentbehrlich bei Krampfaderen, geschwollenen Beinen, erkrankten Gelenken, werden nach Maß in allen Farben unter Garantie für guten Sitz angefertigt. — Führe ausserdem alle Arten elastischer Wickelbinden. 15925

M. Symank prakt. Bandagist und Orthopäde

Webergasse 26 WIESBADEN Tel. 3086.

Chem. Reinigungs-
anstalt und
Färberei

Lauesen & Heberlein

Telephon:

491 3068 3309 3788
3789 4237 4544

Letzte Neuheit der Firma

Berthe Barréiros PARIS 4 rue des Capucines

„LA FEMME NUE“

das idealste CORSET

gibt jeder Dame (auch sehr korpusculenten) eine elegante, natürliche Haltung und ist für die heutige Mode unentbehrlich.

Einziges Filiale in Deutschland:

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 22.

Auf Wunsch Besuch.

Tel.: Hansa 1458.

Straussfedern-Manufaktur

Blanck

Engros WIESBADEN Detail

Friedrichstr. 39, I. Stock.

Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener

Neuheiten. 15258

Stroh-Hüte.

Federn, Reiher,

Blumen etc.

Bänder u. Seidenstoffe etc.

Boas

in Marabout und Strauss.

Grösstes und

reichhaltigstes Lager.

Billigste Preise.

Beste Bezugsquelle.

Umarbeitungen in bekannt

sorgfältigster Ausführung.

Täglich von 6 Uhr abends ab

Konzert

des erstklassigen

Damen-Orchesters

im Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz. 15496

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 30. Mai 1914.

146. Vorstellung.

48. Vorstellung. Abonnement A.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Polenblut.

Operette in 3 Bildern von Leo Stein.

Musik von Oskar Nedbal.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 30. Mai 1914.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Als ich noch im Flügelkleide.

Ein frühliches Spiel in 4 Aufzügen

von Albert Kehm und Martin Fehse.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Isolde Gutbier,

Vorsteherin eines

Töchterheimes. Theodora Perst

Mademoiselle Fanre, Frida Saldern

Lehrerin. Dr. Hermann Frank.

Lehrer. Kurt Keller-Nehrb.

Elisabeth Haase. Käthe Horsten

Gertrude Köhl. Elsa Erler

Mary Johnson. Else Hermann

Stefanie Steengrafe. Stella Richter

Wilhelmine Müller. Lori Böhm

Lulu Puppke. Luise Delosca

Charlotte Hoyerhagen. Dora Hensel

Jettechen Unzen. Margarete Krons

Katharina.

Wachendorf. Paula Wolfert

Gretchen Wiehe. Hansi Banzer

Selma Scholz. W. Wintermeyer

Vera Schmidt. Rita Ramin

Zöglinge im Töchterheim von

Isolde Gutbier.

Auguste, Mädchen

für Alles bei

Isolde Gutbier. Minna Agte

Rittmeister Köhl. R. Miltner-Schönau

Paul Gutbier. Rudolf Bartak

Horst Stüstedt. Friedrich Beng

Erwin Münster. Nicolaus Bantz

Mitglieder des akademischen

Gesangsvereins „Rhenania“.

Jacob Katzensteg,

Vereinsdiener

der „Rhenania“. Willy Ziegler

Mitglieder der „Rhenania“.

Ort der Handlung: Eine deutsche

Universitätsstadt.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Samstag, den 30. Mai 1914.

Abschiedsvorstellung des gesamten

Operetten-Ensemble.

Die ideale Gattin.

Operette in 3 Akten von Julius

Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Franz Lehár.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.